

Grüne fordern mehr Sicherheit

Hinteraushang des Sägewerks: Parkplätze sperren

LAUENAU. Die Grünen im Lauenauer Rat pochen weiter auf Veränderungen für mehr Verkehrssicherheit im Bereich der Plaza und des Sägewerks. Dabei geht es aber nicht nur um die kürzlich umgebaute Straßenführung, sondern um ein generelles älteres Problem. Der Bauausschuss soll sich diesem Thema bei seiner nächsten Sitzung widmen.

Im Blickpunkt steht der hintere Ausgang des Sägewerks an der Straße Am Markt. Dort fehlt ein Fußweg, sodass jemand, der das Gebäude verlässt, über eine Rampe direkt auf die Straße tritt oder über eine Treppe einen Parkplatz mit fünf Stellflächen erreicht. Direkt an der Front des Sägewerks gäbe es zum Ausweichen als Notlösung immerhin noch ein Schrammbord, das einem Gehweg ähnelt, aber viel schmaler ist.

In die andere Richtung fehlt selbst solch eine Alternative. Stehen nun Fahrzeuge auf den erwähnten Parkplätzen, nehmen diese den Passanten ab

einer gewissen Höhe den Blick auf den fließenden Verkehr. Besonders lange Autos ragen bis in die Gosse hinein. Wer dort versucht, die Straße zu überqueren, muss also einen gewissen Blindflug wagen.

Eine Querungshilfe fehlt in dem Sektor gänzlich. Allerdings soll laut Verwaltung auf Höhe des Zugangs zur Plaza eine solche Installation noch folgen.

Derzeit ist ein Wechsel zur anderen Straßenseite zwecks Nutzung des Fußweges auf der Edeka-Seite aus Sicht der Grünen jedenfalls „mit erheblichen Gefahren verbunden“. Ratsherr Jürgen Hansen hatte bereits von einem eigenen Erlebnis an jener Stelle berichtet, bei dem er beinahe mit einem Auto kollidiert war. Die Grünen fordern daher eine zügige Sperrung der fünf Parkplätze. *gus*



Das Schrammbord am Sägewerk ist kein Bürgersteig.

FOTO: GUS